

aus dem closter begeben oder sonst vormyetten wolten, so sollen dye ausgetzogen egker
 unnd wyßenwachs alsdan dem rathe gemeyner stadt zew auffnehmung und nutz auch
 zewkommen; aber die teych sollen uns, alß die wir ietzo daß closter in vorsorgung haben,
 unsers gefallen domitt zew thun und zew schaffen, auch dieselbigen mit der zceyt hoher
 5 zew schutten und grossher zw machen, furbehalten sein. Ab auch an den wyßen und
 egkern mitt der zceit etwaß ertrengkt wurde, daß solle bey uns im namen und von
 wegen des closters unvorgreyfflich und nyemande ichts davon zu pflegen vorpflicht sein.
 Wann auch die teyche nicht hoher geschutt noch grosser gemacht und die ordens-
 personen nymer sein werden, so soll der radt macht haben die egker und wyßen umb
 10 die teiche zu gebrauchen; im fahl aber, so iemand anders die teyche ordentlicher und
 rechtmesiger weyße bekommen würde, derselbig sall dem rathe die vill angezeichten
 egker und wyßen unbeteicht rugig bleyben lassen zc. Als haben wyr demnach alß der
 landsfurst und sovill an uns solche aberede, wye die von wortt zew wortt vorleybt, be-
 williget zwgelassen unnd bestetigt, zewlassen bewilligen und bestetigen dye hiermitt in
 15 crafft dieß briefes, doch alles nicht anders dan byß auff unser und unser erben ader wem
 das zcu thun geburen will, weiter voranderung und wederruffen. Zew urkund mit
 unserm zurügk auffgedrucktem secrett besiegeltt. Gescheen und geben zu Torgau
 dornstag nach Anthony anno domini zc. xxxi°.

244.

20 Verzeichniß der Klostergüter und der darauf haflenden Zinsen.

[ca. 1535.]

*Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8936, Verzeichniß der Zinsen zc. des Augustinerkl.
 Anm.: Die ungefähre Abfassungszeit ergibt sich aus der Erwähnung der Abfertigung des Priors Weißmantel, vergl.
 S. 170 Z. 8 und No. 247 Anm. Die wichtigsten Abweichungen und Zusätze des in dem Visitationsbericht von 1529
 (No. 241) enthaltenen Verzeichnisses der Grundstücke und Zinsen des Klosters (mit Ausschluß der Mühle) sind in den
 25 Notizen (und zum Theil auch im Text in Klammern) unter B, die wenigen Varianten des etwas kürzeren, aber sonst
 fast genau übereinstimmenden Verzeichnisses von 1534 (Gesammtarchiv Weimar Reg. Ii fol. 106^b C. 1.22) unter C
 gegeben. Das Verzeichniß, welches im Jahre 1531 (Mai oder Juni) die Sequestratoren bei ihrer Anwesenheit im
 Kloster von den vorhandenen Kleinodien, Getreidevorräthen, Geräthschaften, baarem Gelde und den Geldzinsen an-
 legten (Ges.-Arch. Weimar Reg. Oo pag. 792 No. 560/61) ist unter D berücksichtigt worden. Die lateinischen
 30 Zahlzeichen sind durch arabische ersetzt und vorkommende Rechenfehler notirt worden. Vergl. im Allgemeinen
 Lorenz Grimma 246 ff., 297 ff. und No. 233.*

Angezeichnet dy zeyns und ligende guter des closters zu Grymm.

Zeyns eynzunehmen: 10 ß von dem radthauß, ist ein gestift (durch margk-
 graff Wilhelm seligen B). 10 gr. von eynen garten Iorgen Hoffers. 10 gr. von eyner
 35 fleischbanck. 9½ gr.^a) von vier bauern zu Honstadt. 1 gr. von eyner wisen Hanß
 Herzog^b). Zeyns von loßgutern: 8 gr. von eyner wisen zu Wedenick. 36^c) gr. von
 zweyen cleynen wißflecklein, dy do ligen in den holtzern zu Glostern und zur Clein Barde^c).
 Summa: 11 ß 14 gr. 6 ð^d).

40 244. a) 10 gr. B. b) Außerdem: 1 gr. von eyner wisen in Nymptzer aw Iacoff Bauch B. c) 36 — Barde
 fehlt B; dagegen hier (und ähnlich in C) hinzugefügt: 6 gr. de lingneto Hengstbergk genandt. d) 10 ß von
 dem radthaus —. 8 gr. von einer wisen zu Wedenick —. 36 gr. von dreien kleinen wiesen im holtz.